

SPIRITUELLER IMPULS



ver-drehte Seelsorge?

Am richtigen Platz

Einen großen Vorteil hat die Kirche gegenüber allen weltlichen Betrieben: Wir können und müssen nicht alles allein schaffen! Wir können nicht selbst Heil schaffen, aber heilsam wirken. Seelsorger und Seelsorgerinnen stehen damit zuallererst in einer Vermittlerrolle: Gott will den Menschen begegnen. Menschen, die bei uns Seelsorge suchen, dürfen wir in dieser Begegnung mit Gott begleiten. Aber diese Vermittlerrolle erfordert eine große Aufmerksamkeit, um nicht „ver-dreht“ zu werden.

ver-dreht

Ver-dreht werden kann unser Platz als Vermittler, wenn der Mensch, der Seelsorge sucht, in dem Seelsorger oder der Seelsorgerin direkt die Stimme Gottes sieht. Manchmal ist es für ihn damit leichter, die Verantwortung für das eigene Leben und den Glauben an jemand „kompetenten“ abzugeben.

Ver-drehen können auch wir unseren Platz, wenn wir – oft gut gemeint – unsere Sicht der Dinge jemandem aufdrücken oder uns sogar selbst mit der Stimme Gottes verwechseln.

Ver-dreht werden kann unser Platz zwischen Gott und dem Menschen aber auch, wenn beide Seiten zugleich diese Verwechslungen leben.

ver-dreht und abgedreht

Wenn wir also, aus welchem Grund auch immer, unseren richtigen Platz zwischen Gott und den Menschen verlassen, ihn ver-drehen, werden wir verdreht, abgedreht. Wir denken und handeln nicht mehr angemessen. Wir werden überheblich, unsensibel, direktiv und verlieren das Gespür für Grenzen und Gottes Heilswirken.

Schauen Sie sich die zwei Bilder an. Was unterscheidet sie? Dann stellen sie das Blatt auf den Kopf und schauen erneut.

Manchmal kann hinter „scheinbar nur leicht verdrehten Dingen“ viel mehr dahinterstecken – wie im richtigen Leben. (Erklärung siehe Spiegelschrift ganz unten.)

„Heilsame Seelsorge ...

...geschieht dort wo sie den bedürftigen Menschen in seiner Würde und Freiheit achtet und ihn einfühlsam begleitet. Eine so verstandene Seelsorge weiß um das individuelle Geheimnis und die Würde einer jeden Person. Ihr entspricht eine Haltung der Demut, die zutiefst der dienenden Haltung Jesu Christi entspricht (vgl. Phil 2,5-11).“

(vgl. dazu das Schreiben der deutschen Bischöfe „In der Seelsorge schlägt das Herz der Kirche“ 8.3.2022)

(Bild: wikimedia <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Thatcher.PNG>)

(Aufsorgung: Nur der Kopf wurde gedreht. Augen und Mund bleiben gleich, aber unser Hirn erkennt diese falsche Zusammensetzung nicht. Dieses Phänomen wird Thatcher-Illusion genannt) auf den ersten Blick.

